



Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg

Delegiertenversammlung 2015

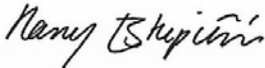
<i>Tag</i>	Mittwoch, 13. April 2016
<i>Zeit</i>	18.00 Uhr anschliessendes Abendessen
<i>Ort</i>	Gasthaus Schlüssel, Dallenwil
<i>Vorsitz</i>	Margrit Kopp, Wolfenschiessen, Präsidentin REV
<i>Protokoll</i>	Nancy Estupiñán, Geschäftsstelle REV
<i>Anwesend</i>	Robert Hurschler, Gemeinde Engelberg Peter Christen, Revisor Diana Hartz, NRP-Fachstelle NW Philipp Zumbühl, NRP-Fachstelle NW Heinz Achermann, Gemeinde Buochs Oscar Amstad, Revisor Hans Kopp, Gemeinde Wolfenschiessen Kurt Liembd, Neue Nidwaldner Zeitung Federico Manfredi, Volkswirtschaftamt OW Ursula Niederberger, Gemeinde Dallenwil Alois Disler, Gemeinde Ennetmoos Valentino Tramonti, Gemeinde Emmetten Peter von Flüe, Gemeinde Ennetbürgen Christian Waser, Revisor Pascal Zumbühl, Gemeinde Beckenried Walter Mösch, Gemeinde Hergiswil
<i>Entschuldigt</i>	Niklaus Bleiker, Volkswirtschaftsdirektor OW Christof Gerig, Gemeinde Oberdorf Remo Zberg, Gemeinde Hergiswil Hugo Fries, Gemeinde Dallenwil Werner Dreyer, REV Sarnertal Peter Scheuber, Gemeinde Ennetmoos Herbert Würsch, REV Vizepräsident Beatrice Richard-Ruf, Gemeinde Stans Othmar Filliger, Volkswirtschaftsdirektor NW

*Nächster
Termin*

Themen

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der DV 2015
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2015
5. Rechnung / Budget
 - Jahresrechnung 2015,
 - Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
 - Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016 - Antrag
 - Budget 2017
6. Diverses

	Termine Aufträge
<p>1. Begrüssung</p> <p>Margrit Kopp begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung und gibt die Entschuldigten bekannt. Margrit Kopp stellt Nancy Estupiñán vor, welche das Sekretariat des Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden / Engelberg in einem Teilpensum führt. Nancy Estupiñán ist bei der Wirtschaftsförderung tätig und arbeitet dort als Projektleiterin / Administration. Nancy Estupiñán übernimmt ab nun das Verfassen des Protokolls. Es wurden keine zusätzlichen Traktanden gemeldet, somit wird nach der vorhandenen Traktandenliste vorgegangen.</p>	
<p>2. Wahl der Stimmzähler</p> <p>Als Stimmzähler wird Alois Disler, Gemeinde Ennetmoos vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht somit ist Herr Disler gewählt. Er wird, falls notwendig seines Amtes walten.</p>	
<p>3. Genehmigung des Protokolls der DV 2015 vom 30. April 2015</p> <p>Das Protokoll wird genehmigt und der Verfasserin, Rita Benz verdankt. Rita Benz hatte temporär das Sekretariat geführt.</p>	
<p>4. Genehmigung des Jahresberichtes 2015</p> <p>Margrit Kopp teilt mit, dass der Jahresbericht samt Beilagen firstgerecht zugestellt wurde. Margrit Kopp erläutert die wichtigsten Punkte des vorhandenen Jahresberichtes. Im Jahresbericht sind die Informationen über die erbrachten Leistungen im vergangenen Jahr ersichtlich. Die Geschäftsstelle des Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden / Engelberg berät und betreut als regionale Anlaufstelle Projektinitianten und beteiligt sich auch an externen Netzwerken und Projekten.</p> <p>Im Juli 2015 wurde das Umsetzungsprogramm 2016 – 2019 durch den Regierungsrat zuhanden des Bundes verabschiedet. Der Regierungsrat erwähnt, dass die Ergebnisse der Vernehmlassung in die Fertigstellung des Umsetzungsprogramms eingeflossen sind. Dabei stellt er fest, dass eine Mehrzahl der Gemeinden bedauert, dass der Kanton die Mittel für die Neue Regionalpolitik für die nächste Umsetzungsperiode kürzen will. Die Gemeinden äussern, dadurch dass sich der Bund jeweils nur mit der Hälfte an den Projektbeiträgen oder Projektdarlehen beteiligt, könne das Potential nicht ausgeschöpft werden. Der Kanton kann diesen Befürchtungen entgegen wirken, in dem er sich bereit erklärt für gute Projekte zusätzliche Mittel beim Bund zu beantragt. Ein grosses Beispiel dafür zeigt uns die Stanserhorn-Bahn. Die Kantone haben die Möglichkeit nach dem die Hälfte der Umsetzungsperiode angelaufen ist, zusätzliche Mittel beim Bund zu beantragen. Über das zusätzliche Budget würde wiederum der Landrat entscheiden. Inzwischen konnte die Programmvereinbarung mit dem Bund abgeschlossen werden. Der Kanton erhält nun die beantragten Bundesmittel in Form von à-fonds perdu CHF 500'000 sowie ein Darlehen in der Höhe von CHF 2 Mio. Demnächst folgen die Beantragungen an den Landrat damit anschliessend die Leistungsvereinbarung mit dem Regionalentwicklungsverband Nidwalden / Engelberg abgeschlossen werden kann.</p>	
<p>5. Rechnung / Budget</p> <p>Peter Christen stellt die Jahresrechnung 2015 sowie das Budget 2017 vor. In der Jahresrechnung 2015 gibt es keine grossen Abweichungen. Peter Christen erläutert, den Posten der Sozialbeiträge. Dadurch, dass Margrit Kopp in die Pension ging, haben sich die Sozialbeiträge verringert.</p> <p>Die Betriebsrechnung 2015 wird wie folgte genehmigt:</p> <p>Aufwand : CHF 51'671.19 <u>Ertrag: CHF 51'753.59</u> Gewinn: <u>CHF 82.40</u></p>	

<p>Das Budget 2017 wird wie folgt genehmigt:</p> <p>Aufwand: CHF 71'456.00 <u>Ertrag: CHF 70'000.00</u> Verlust: <u>CHF 1'456.00</u></p> <p>Peter Christen teilt mit, dass die Mitgliederbeiträge wie bis anhin CHF 1'000 betragen. Es gibt dazu keine Einwendungen. Der Mitgliederbeitrag von CHF 1'000 wird somit genehmigt.</p>	
<p>6. Diverses</p> <p>Margrit Kopp bedankt sich herzlich bei der Volkswirtschaftsdirektion und beim Volkswirtschaftsdirektor für die gute Zusammenarbeit. Dank der guten Kommunikation vermeiden sich lange und zweigleisige Wege. Margrit Kopp bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern des Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden / Engelberg und betont vor allem die Unterstützung während des Jahres. Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde Engelberg speziell an Herrn Robert Hurschler. Margrit Kopp betont, dass die Inputs an den Vorstandssitzungen immer sehr präzise und somit sehr hilfreich seien. Margrit Kopp übergibt das Wort Diana Hartz.</p> <p>Bevor Diana Hartz mit dem Referat beginnt, spricht sie ein grosses Lob an den Regionalentwicklungsverband aus sowie auch dem Kanton Obwalden für die angenehme und gute Zusammenarbeit.</p> <p>Diana Hartz präsentiert den Vortrag zum Thema: „ Erschliessung des Bürgenstock-Resorts mit der Bürgenstock-Bahn und dem Schiff als Basis für touristische Wertschöpfungspotentiale“ Diana Hartz erläutert uns die eindrücklichen Bilder der 2km langen Baustelle auf dem Bürgenstock. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf CHF 500 Mio. Diana Hartz sagt: „ Der Bürgenstock ist eine Jahrhundertchance.“ Zudem teilt sie mit, dass es ein Leuchtturmprojekt sei, die ganze Zentralschweiz steht vor grossen Herausforderungen. Dennoch biete das Projekt viele Möglichkeiten um den Tourismus anzukurbeln. Nebst den Luxushotels werden 28 Panorama-Residence-Suiten, 29 Grand-Residence-Suiten und 10 Lakeside-Villen gebaut. Zudem wird ein Medical-Wellness-Center entstehen. Diana Hartz teilt mit, dass die Firma Swatch bereits einen Vertrag mit den Investoren auf dem Bürgenstock unterzeichnet hat, sodass die Uhren vor Ort direkter vermarktet werden können.</p>	
<p>Die Präsidentin schliesst die Sitzung um 19.30 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die angenehme und effiziente Zusammenarbeit.</p>	
<p>Stans 16.06.2016</p>	<p>Für das Protokoll Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg Geschäftsstelle</p> <p></p> <p>Nancy Estupiñán</p>